

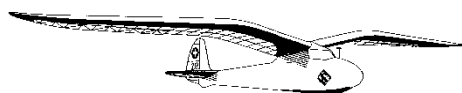
Mitteilungsblatt der IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge  
18. Jahrgang Heft Nr. 37 März 2012 Internetausgabe

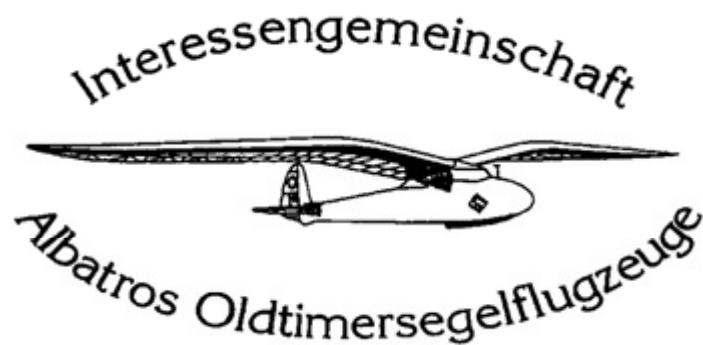
# Der „Gimpel“, ein mysteriöses Geschenk



# Inhaltsverzeichnis

Definition der IG Albatros	Seite 3
Wissenswertes im Oldtimer-Modellbau	Seite 4
Kontaktadressen der IG Albatros o.s.	Seite 5
Hangfliegen in Trogen 2012	Seite 6
Aus unseren Archiven	Seite 7
Herbsttreffen Trimbach 2011	Seite 8
Das IGA-Symbol und seine Geschichte	Seite 11
„Gimpel“ – ein fieser Versicherungsbetrug ?!	Seite 12
Miniplan „Gimpel“-Übungssegelflugzeug	Seite 14
Neues vom Kranich II B-2 D-0031 (ex HB-482)	Seite 17
Vorschau 17. Aroser Antik-Segelflugmodell-Treffen 2012	Seite 19
Vorschau Gummimotormodell-Treffen Frauenfeld 2012	Seite 19
Unsere Gummimotormodell-Aktivitäten 2011	Seite 20
Gummimotormodelle – eine Leidenschaft ?!	Seite 21
Comte AC-4 Gentleman HB-IKO-Gummimotormodell	Seite 24
Antik-Flugtag der MG Bern 2011 in Mühlethurnen	Seite 25
Farner WF-7 HB-32 als M. 1:3-Modell	Seite 28
Buch: Italian Vintage Sailplanes	Seite 29
IGA o.s.-Aktivitäten 2012	Seite 30
Antikmodell- & sonstige Aktivitäten 2012	Seite 30
Vorschau 4. Oldietreffen Müswangen 2012	Seite 31
IG Albatros o.s.-Shop	Seite 31
Adressen OSV, VGC, OCS	Seite 32
Impressum	Seite 33





**Wir sind** ein Freundeskreis von Personen, die an Oldtimersegelflugzeugen, welche mindestens 50 Jahre alt sind, Freude haben und deren Geschichte erhalten wollen.

Mit unseren Archiven unterstützen und fördern wir die Nachbauten von Originalen, die in eingetuchter Stahlrohr- oder Holzbauweise gebaut wurden.

Vor allem die in der Schweiz konstruierten oder zugelassenen Segelflugzeuge stehen bei uns im Vordergrund.

**Wir bieten** 2 mal jährlich ein INFO-Heft an (Frühjahr/Herbst).

**Wir fördern** den Informationsaustausch zwischen dem Einzelnen und der gesamten Interessengemeinschaft.

**Wir pflegen** ein Archiv mit Schwerpunkt auf Original- und Modell-Segelflugzeugpläne. Wir verfügen auch über Dokumentationsmaterial wie Bücher, Zeitschriften, Filme und Fotos von altem Flugmaterial und dessen Umfeld.

**Wir organisieren** Veranstaltungen, vom gemütlichen Plauderabend bis zum Freundschaftstreffen und Oldtimer-Segelflugzeugmodell-Schaufliegen.

**Wir erhalten** den Antikmodellflug am Leben, sammeln historische Baupläne und Unterlagen bis Jahrgang 1965, bauen und fliegen Antikmodelle. Natürlich pflegen und fördern wir den Kontakt zu gleichgesinnten Modellbauern in der Schweiz und im Ausland.

**Interessiert?** Unser Jahresbeitrag beträgt CHF 30.--. Anmeldungen nimmt unsere Kassier Bruno Häusler, Kirchgasse 10, 3033 Wohlen BE, Tel. 031 / 991 99 49 oder [i.g.albatros@bluewin.ch](mailto:i.g.albatros@bluewin.ch) gerne entgegen.

# Wissenswerte im Oldtimer-Modellbau

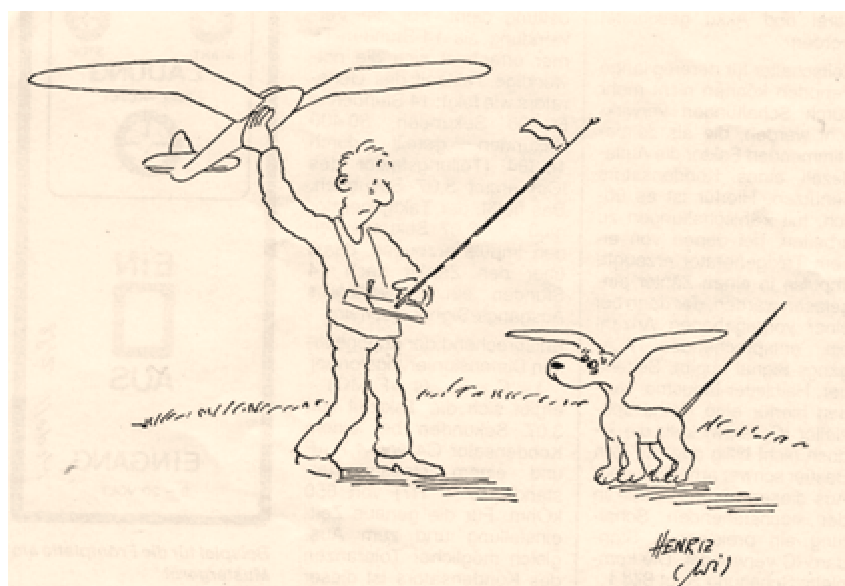
Oldtimer-Segelflugzeuge aus den 30er bis 50er-Jahren sind für uns Modellbauer immer wieder eine interessante Entdeckung und Motivation, diese Typen in Scale nachzubauen. Meistens werden diese Oldtimer im Massstab 1:5 bis 1:2 in Holz- oder Stahlrohr-Konstruktion nach Original-Unterlagen nachgebaut.

Wir von der IG Albatros sind auch bestrebt, diese wertvollen und wunderschönen Segler zu fördern und speziell die damals in der Schweiz hergestellten Flugzeuge zu dokumentieren und Wissenswerte zu archivieren. An jedem Oldtimer-Modellsegelflugtreffen werden ausgesprochen schöne Scalemodell-Exemplare präsentiert und im Flug dem interessierten Publikum vorgeführt. Es zeigt sich jeweils, dass das Interesse von vielen Leuten recht gross ist, auch solche Oldtimer-Segelflugmodelle selber zu bauen und zu fliegen. Wir möchten all diese Interessierten aufmuntern, solche Projekte zu realisieren.

Mit Plänen, Fotos usw, sowie durch tatkräftige Unterstützung unserer erfahrenen Modellbauer, können wir Ihnen helfen, den Traum eines Nachbaus des ausgewählten Oldtimer-Segelflugzeuges im Modell zu realisieren. Scheuen Sie sich nicht, mit uns in Kontakt zu treten, oder an einem unserer Albatros-Treffen mitzumachen oder einfach unsere schönen Modelle zu bewundern.

Unser Präsident Markus Frey würde sich freuen, Sie zu beraten, und wenn Sie spezielle Fragen haben, diese entsprechend an uns Clubkollegen weiterzuleiten

Hans Graf





# Kontakt-Adressen der IG Albatros o.s.

<b>Post-Adresse:</b>	IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge Bruno Häusler Kirchgasse 10 3033 Wohlen BE
<b>Web-Site:</b>	<a href="http://www.ig-albatros.ch">www.ig-albatros.ch</a>
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:i.g.albatros@bluewin.ch">i.g.albatros@bluewin.ch</a>
<b>Post-Konto:</b>	IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge PC-Konto 46-5368-7
<b>Präsident / Öffentlichkeitsarbeit:</b>	Markus Frey <a href="mailto:markus.frey@mgmueswangen.ch">markus.frey@mgmueswangen.ch</a> Tel. 0041 / 325 121 889
<b>Kassier / Adressverwaltung:</b>	Bruno Häusler <a href="mailto:d-b.haeusler@netcss.com">d-b.haeusler@netcss.com</a> Tel. 031 / 991 99 49
<b>Event –Organisation:</b>	Hans Graf <a href="mailto:graf-hans@bluewin.ch">graf-hans@bluewin.ch</a> Tel. 079 / 439 35 26
<b>IGA o.s.-Archiv / IGA o.s.-INFO:</b>	Beat Galliker <a href="mailto:beat.galliker@bluewin.ch">beat.galliker@bluewin.ch</a> Tel. 041 / 448 02 54
<b>Antik- / Modellplanarchiv:</b>	Walter Wolf <a href="mailto:walter_wolf@bluewin.ch">walter_wolf@bluewin.ch</a> Tel. 032 / 641 33 39
<b>Webmaster:</b>	Urs Pircher <a href="mailto:urs.pircher@gmx.net">urs.pircher@gmx.net</a> Tel. 079 / 533 81 95



Markus Frey



Bruno Häusler



Hans Graf



Beat Galliker



Walter Wolf



Urs Pircher

# Hangfliegen in Trogen 2012

Liebe IG Albatros-Freunde

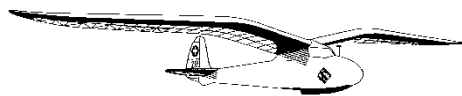
Die beiden Hangflugtermine in Trogen (22. April & 21. Okt. 2012) sind gesetzt. Es werden keine weiteren Einladungen verschickt! Wir bitten euch, sich die Termine zu merken.

Wir treffen uns um 10 Uhr beim Restaurant „Sand“. Autos können dort abgestellt werden. Das Restaurant „Sand“ befindet sich unmittelbar in der Nähe des Hanges und ist von Anreisenden von Trogen aus Richtung Bühler – Appenzell einfach zu finden. Die Wirtin, Frau Schläpfer, ist von unserem 1. Event informiert und freut sich selbstverständlich, wenn sich Mitglieder und Freunde zum Mittagessen anmelden (nicht obligatorisch).

Bei eventuellem Schlechtwetter erteilt Hans Graf am Vortag des Events unter der Handy-Nr. 079 / 439 35 26 gerne Auskunft.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Graf



# Aus unseren Archiven

## IG Albatros – Bilder- und Planarchiv

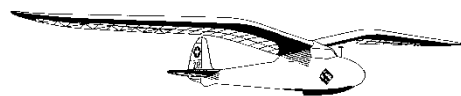
Die Liste aller erhältlichen Plan-Unterlagen & Fotopacks ist auf unserer Webseite publiziert. Durch die Retroplane-Webseite ([www.retroplane.net](http://www.retroplane.net)) wird unser Archiv europaweit wahrgenommen. Die versprochene Digitalisierung der Plan-Unterlagen verläuft etwas schleppend. Sie ist ziemlich aufwändig und bei Plänen grösser als DIN A3 recht teuer. Ich hoffe bis Ende Jahr einen grösseren Teil geschafft zu haben.

Beat Galliker

## Modellplan-Archiv

Im Jahr 2011 wurden mir wieder einige neue Pläne zum Kopieren und Bearbeiten übergeben. Den grössten Teil der Pläne musste ich wieder zurückgeben. Zurzeit ist der neue Katalog in Arbeit und sollte bis zur Frühjahrestreffen fertig gestellt sein. Demnächst wird auch die neue Modellplan-Liste auf der Webseite veröffentlicht.

Walter Wolf



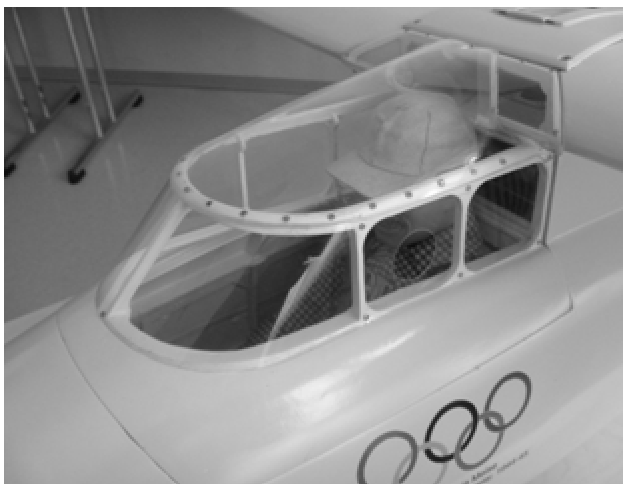
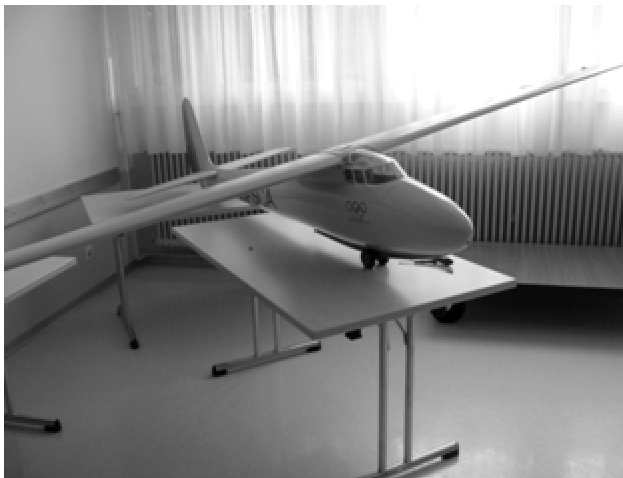
„Es ist immer schwierig eine Prognose zu stellen,  
besonders wenn sie sich auf die Zukunft bezieht“

(Bundesrat Nello Celio am Radio, 24. Okt. 1968)

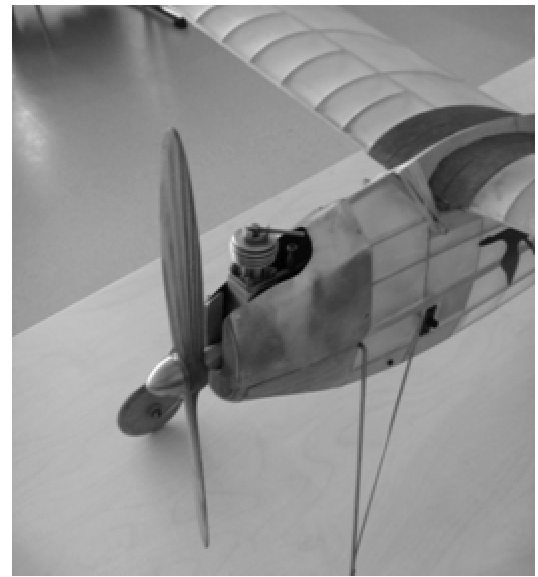
# Herbsttreffen Trimbach 30. Okt. 2011



Diskutieren – begutachten – plaudern – orientieren



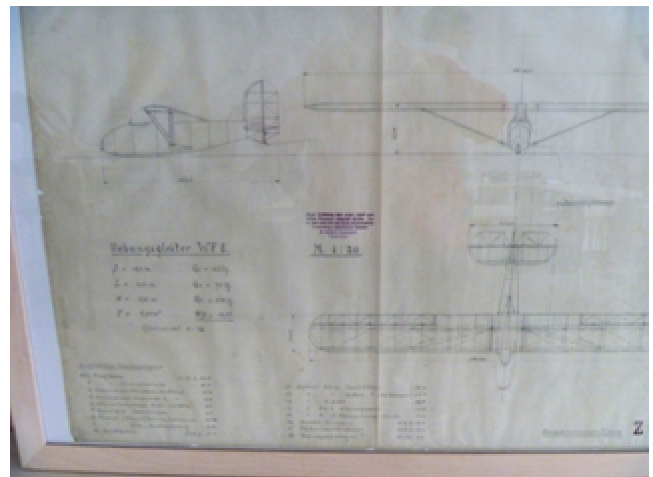
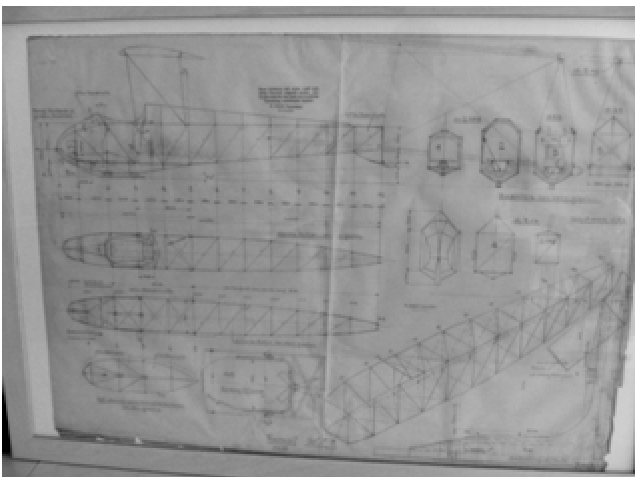
Hans Grafs neue Olympia-Meise im M. 1:3. Ein Scalemodell nach einem norwegischen Vorbild. Vielen Dank, Hans, für den netten Apero!



Ruedi Schenker brachte wieder eine tolle Rarität mit: Borzoni 42 mit originale Dyno-Motor, Spannsw. 1,60 m



Peter Renggli's Cumulus 1937 mit einem Kratmo 10 ccm-Motor mit Drossel . Den Motor und die Drossel hat er selbst gebaut. Das Modell hat eine Spannweite von 2,40 m.



Thomas Fessler's überraschte uns mit 2 absoluten Raritäten: WF 7 & WF 8-Originalpläne



Fredi Genthers Gummimotor-Ecke



Die Archive sind zum Stöbern da.



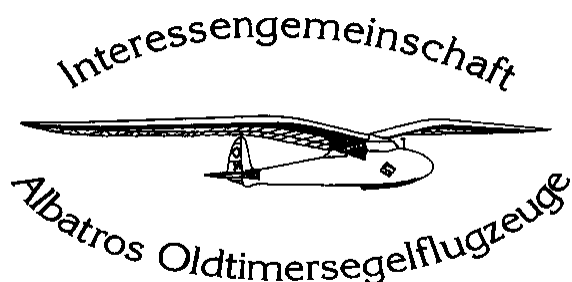
Ein herzliches Danke an unsere Frauen.  
Sie verwöhnen uns jedes Mal mit Leckereien und Tranksame.

### **Bordbucheintrag:**

Pilot: Einspritzpumpe im Eimer.

Mechaniker: Hab' im Eimer nachgeschaut, keine Pumpe gefunden.

# Das IGA o.s-Symbol und seine Geschichte

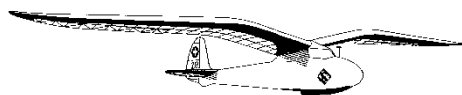


Nach der Übernahme der Leitung 1991 durch Rainer Gizzi und mich überlegten wir uns, wie es weitergehe, damit wir in der Öffentlichkeit bekannter würden. So haben wir uns für das Symbol der S 18 IIT Chouca als Erkennungszeichen der IGA entschieden. Dass dieses Flugzeug nur einmal gebaut wurde, war für uns entscheidend, nahm doch dieser Segler am Internationalen Rhönwettbewerb 1937 auf der Wasserkuppe teil. Der markante Flügelknick gab dem Flugzeug seine eigene Note.

Ernst Gerber hat die Chouca im Massstab 1:3,5 nachgebaut und hat uns die Erlaubnis gegeben, dieses von ihm gezeichnete Symbol auch für die IGA zu verwenden. Wir haben später das Symbol weiterentwickelt und die ovale Form gewählt; so konnten oben und unten die Schriftzüge angebracht werden. Damals (1993) konnten wir mit dem Computer noch keine Schriften in ovaler Form wie heute herstellen. Aber wir hatten es irgendwie dennoch geschafft.

Es ist schade, dass dieses schöne Modell nicht etwas mehr nachgebaut wird. Ausser der Chouca von Ernst Gerber habe ich erst eine im selben Massstab gesehen. Dabei ist doch die Spalinger Segelflugzeugfamilie sehr gross. \*) Im Modellbauplan-Archiv sind Baupläne der Chouca im Massstab 1:5 und 1:3,5 vorhanden. Im FMT-Verlag ist auch eine Chouca im Massstab 1:3,5 erhältlich. Es dürfte sich dabei auch um den Bauplan von Ernst handeln.

Walter Wolf



\*) Hier darf ich eine erfreuliche Ergänzung anbringen: Im Moment entsteht innerhalb der IGA eine Chouca im Massstab 1:2,5 und je eine weitere ist in Deutschland und Österreich im Massstab 1:3,5 im Bau.

# „Gimpel“ - ein fieser Versicherungsbetrug ?!



Die Bootswerft der Gebr. Karpf in Zollikon baute 1929/30 nach den Unterlagen von „Spiel und Arbeit“ im Auftrag eines deutschen Kunden ein Motorflugzeug mit einem bootsähnlichen Rumpf. Als aber die versprochenen Zahlungen mit der Zeit ausblieben, gelangte E. Karpf an den Flugtechnischen Verein IKARUS, Zürich mit dem Vorschlag, das angefangene Flugzeug gratis zu übernehmen. Wenn es nicht brauchbar sei, könne es verbrannt werden. August Hug bewertete die Flügel, Steuerflächen und das Rumpfhinterteil als brauchbar, das Rumpfvorderteil als nicht brauchbar. Ein Umbau als Segelflugzeug schien möglich.

Die Firma Karpf baute in der Folge den neuen Rumpf nach Hugs Anweisungen. So wurde aus dem Motorflugzeug ein Segelflugzeug. Das Projekt wurde zum Erstaunen der IKARUS-Leute durch die Herstellerfirma für CHF 2370.— (!) feuerversichert. Mit grosser Freude konnte das Flugzeug im Winter 1930/31 übernommen werden.

In der „Aero Revue“ 4/1931 fand ich den folgenden Artikel:

## **Ein neues Übungsflugzeug des Flugtechnischen Vereins IKARUS**

*„Es heisst Gimpel, unser neues Flugzeug, weil es einen dicken, gemütlichen, roten Bauch hat und weil es seine grau-blauen Flügel so gutmütig und vertrauenserweckend ausspannt, wie es nur ein Gimpel tun kann. Liebenswert und handfest zugleich hockt er im Grase, sodass man meint, ihn wie der Gimpel im Walde lockend heran pfeifen zu können. Doch der Kerl wiegt seine 105 Kilo und braucht deshalb schon den Lockruf einer ganzen Gruppe, damit er zum Startplatz kommt, und schon mancher hat sich da überrascht gefragt, ob er nicht besser „Riesengans“ getauft worden wäre. Doch im Flug bewährt er wieder seinen Gimpelcharakter: ruhig, sicher, ohne Nervosität, ohne kühne Absichten, aber treu und zuverlässig – kein Gimpel fliegt anders. Und so hat er sich denn sofort alle Herzen erobert mit seiner biederen, anheimelnden Art und lebt schon mit uns, wie ein alter Bekannter.“*

*Als wir vor etwas mehr als Jahresfrist den Schulbetrieb mit unserem Zögling „Baby 2“ begannen, konnten wir freilich nicht hoffen, schon jetzt zu einem*



Übungsflugzeug zu gelangen. Wenn auch der Geist sehr willig war, so waren doch das Fleisch und die Finanzen allzu schwach. Es war ein unerwartetes aber freundliches Schicksal, das uns so rasch zu unserem Gimpel kommen liess. Es wurde dem Verein nämlich geschenkt von der Bootswerft Zollikon. Währendem wir selbst mit Reparaturen und dem Bau eines neuen Zöglings alle Hände voll zu tun hatten, vollendete diese Firma ein schon früher begonnenes Flugzeug nach Angaben von Herrn A. Hug und übergab es dann unserem Verein zum Flugbetrieb. Es liegt uns daran, der Bootswerft Zollikon auch an dieser Stelle zu danken.

Der neue Vogel ist jetzt schon durch eine Reihe von Flügen von 30 – 120 Sekunden Dauer eingeflogen und hat sich voll und ganz bewährt. So darf er denn schon in der nächsten Zeit sich ins grosse Gelände wagen, um auf längeren Flügen seine Fähigkeiten zu beweisen. Wir freuen uns alle gewaltig auf den Moment, wo er seinen roten Bauch und seinen grauen Flügel einmal in der Sonne strahlen lässt, hoch über den Feldern und Dörfern, stattlich wie ein Bussard, aber gutmütig wie ein Gimpel.“

W.S.

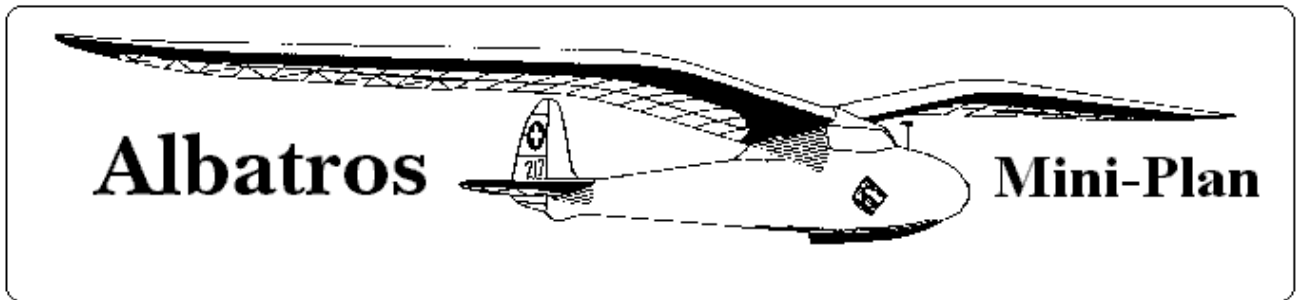
Die Gruppe IKARUS war nun ausserordentlich froh, neben dem Zögling auch ein ausgewachsenes Übungs-Segelflugzeug zu besitzen. Mit viel Elan wurde der Gimpel eingeflogen und an den Hügeln rund um Zürich eingesetzt. Leider dauerte die Freude nur kurze Zeit.....



August Hug schreibt zu diesem Foto:

„Wahrscheinlich ist die obige Foto der letzte Flug mit dem Gimpel. Im Sommer 1931 erlitt der Gimpel den Feuertod, durch Brand im „Hangar“ in Erlenbach. Brandstiftung war erwiesen. Der Brandstifter konnte nicht ermittelt werden. Da der Gimpel brandversichert war, erhielt die Bootswerft Karpf eine Entschädigung von Fr. 1870.--, der Bauer, dem der Schopf gehörte, ging leer aus“:

Auf die Firma E. Karpf werde ich zu einem späteren Zeitpunkt in einem andern Zusammenhang zurückkommen.



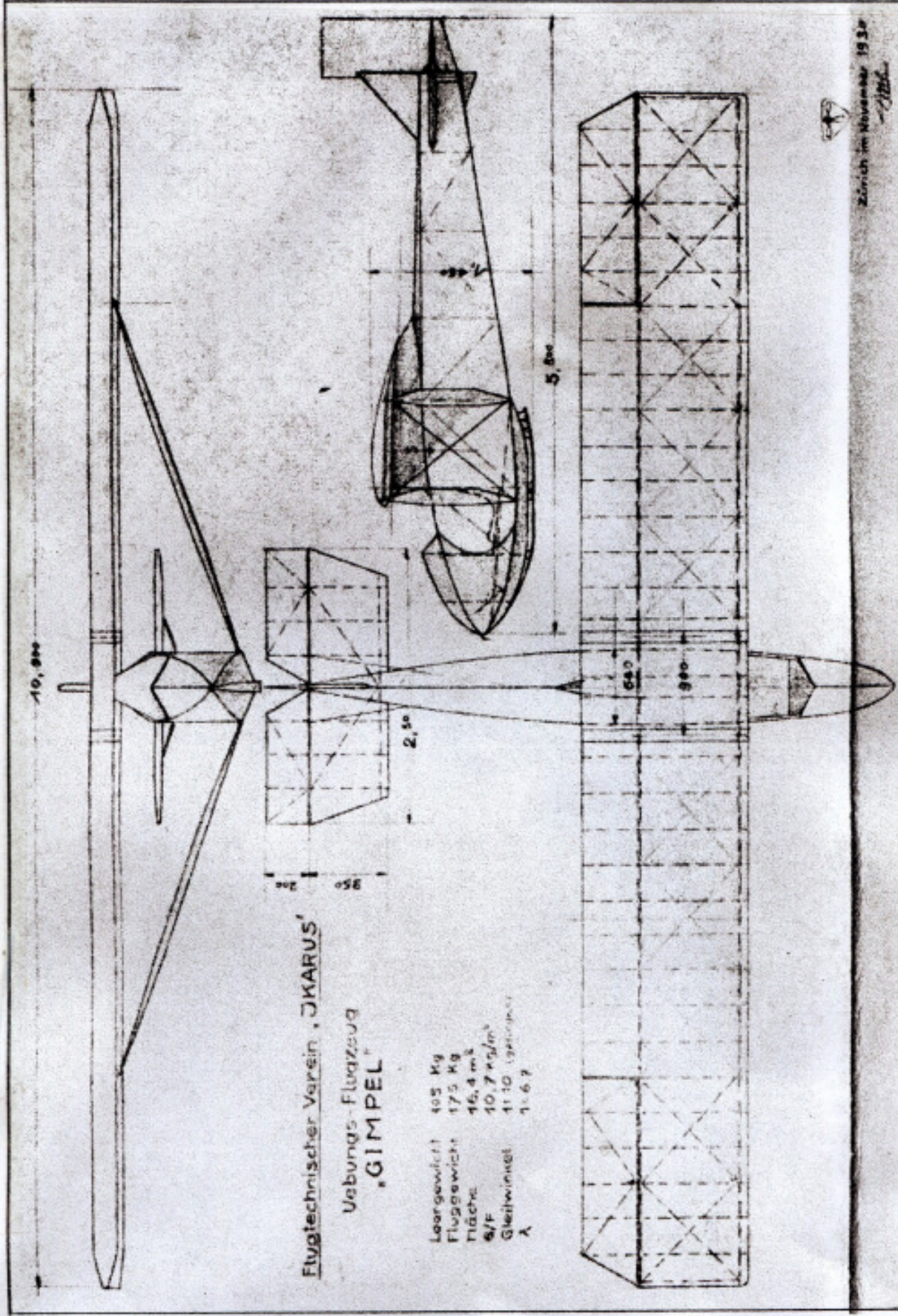
## „Gimpel“

Konstrukteur	August Hug
Erbauer	Karpf, Bootswerft Zollikon
Besitzer	Flugtechn. Verein IKARUS
Verwendung	Übungssegler
Erstflug	Winter 1930/31
Spannweite	10,90 m
Länge	5,88 m
Flächeninhalt	16,40 m <sup>2</sup>
Flächenbelastung	10,70 kg/m <sup>2</sup>
Leergewicht	105 kg
Fluggewicht	175 kg
Gleitzahl	10 (nach Tilgenkamp: 12)
Seitenverhältnis	1:6,7
Im Einsatz	7. 12. 1930 bis Sommer 1931 Flammentod durch Brandstiftung



(Zeichnung A. Hug)





Flugtechnischer Verein „JKARUS“  
 Übungs-Flugzeug  
 „GIMPEL“

Leergewicht	405 Kg
Fluggewicht	175 Kg
Fläche	16,4 m <sup>2</sup>
S/F	10,7 m <sup>2</sup> /m
Gleitwinkel	1:10 (optimal)
$\lambda$	1:6,7



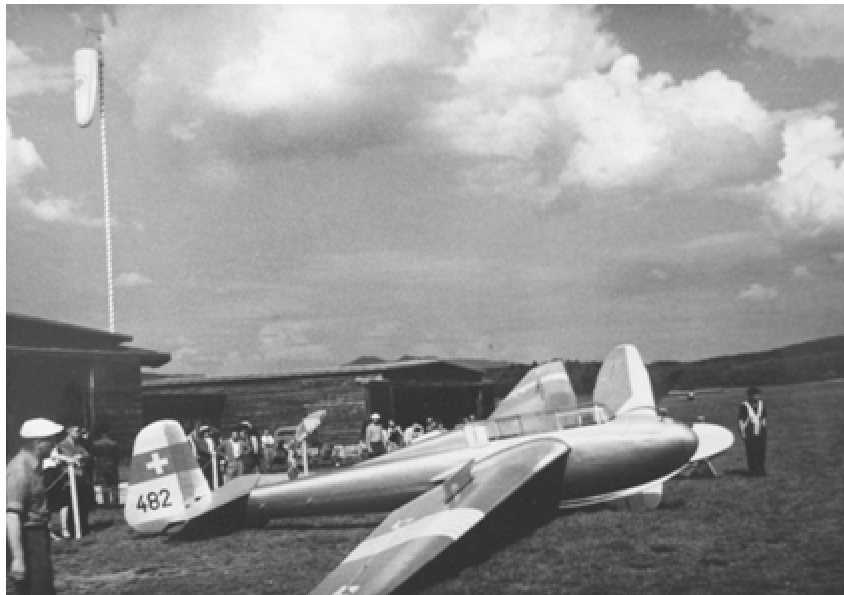
Zürich im November 1934

*[Handwritten signature]*

# Neues vom Kranich II B-2 D-0031 (ex HB-482)

(Vergleiche Albatros-INFO 1/10 & 2/10)

Dieses Flugzeug hat eine recht bewegte Vergangenheit: Es wurde 1943 von der Firma Mraz in (damaligem) Böhmen als Werk-Nr. 1000 gebaut und gelangte sodann auf den deutschen Segelflug-Ausbildungsplatz Gaissau nahe der Schweizergrenze am oberen Ende des Bodensees. Im Mai 1945 wurde das Flugzeug zusammen mit 13 anderen Segelflugzeugen unter geheimnisvollen Umständen über den alten Rhein in die Schweiz nach dem Flugplatz Altenrhein geschmuggelt und später als HB-482 immatrikuliert.



Kranich HB-482 auf dem Flugplatz Birrfeld

1959 wurde der Kranich HB-482 nach Deutschland verkauft, wechselte mit den Jahren mehrmals den Besitzer und bekam schlussendlich die Kennung D-0031. 2007 erlitt das Flugzeug einen schweren Landeunfall u. a. mit Rumpfbrech. Eine Gruppe dänischer Oldtimer-Freaks übernahm in der Folge den Bruch und bauten während 4 Jahren das Flugzeug wieder auf. Am 11. Juni 2011 erfolgte in Darmstadt erfolgreich der Abnahmeflug. Am 27. Juli 2011, also 4 Tage vor der Eröffnung des VGC Rallys in Spitzerberg (A) trafen die offiziellen Papiere ein. Der Kranich D-0031 gehörte mitunter zu den Attraktionen des diesjährigen VGC-Rallys.

Dieser Kranich und Werner Roths HB-475 sind die zwei letzten überlebenden Flugzeuge des damaligen Schmuggel-Deals vom Mai 1945.

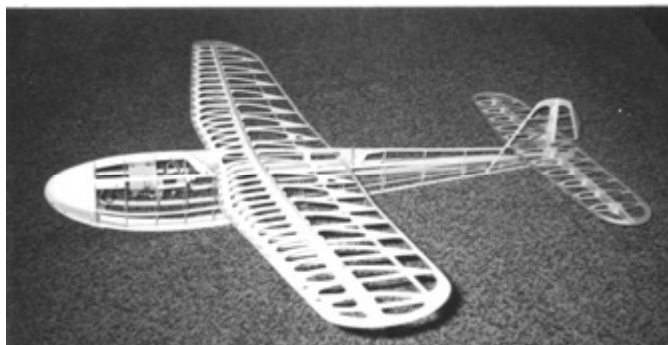


Kranich II D-0031 beim Abnahmeflug

Nils Ebbe Gjorup, der Vertreter der dänischen Sektion des VGC, zeigte grosses Interesse an der Geschichte des geheimnisvollen Schmuggel-Deals. Er wird sie ins Dänische übersetzen und in ihrer Publikation erscheinen lassen.

<b>HISTORIE - EJERSKAB - STAMTAVLE Kranich II B-2</b>		
✚	Luftwaffe. Höchst/Altenrhein	1943
	1. Franske Armé	1945
	Adolph ("Pirat") Gehriger	1945 - 1946
HB-482	"Segelfluggruppe Oberengadin", Samaden	
	Fredi Wissel m. flere	1946 - 1949
HB-482	Eduard T. Lauber	1949 - 1952
HB-482	"Segelfluggruppe Birrfeld", Zürich	1952 - 1959
D-8838	"Segelfluggruppe Hitzingen", Singen	1959 - 1966
D-1660	"Sportsgruppe Manching", Ingolstad	1966 - 1970
D-1660	"Sportsgruppe Bremgarten", Freiburg	1970 - 1973
D-1680	"Museum Butzweilerhof", Köln	1973 - 1992
D-0031	Joachim Kruse, Uetersen	1992 - 2004
D-0031	Gerald Erendt, Wuppertal	2004 - 2007
D-0031	"Sun-Air of scandinavia A/S", Billund	2007 -

Der Lebenslauf des Kranich II B-2 Werk-Nr. 1000



## 17. Aroser Antik-Segelflugmodell-Treffen

23./24. Juni 2012

Wie in den vergangenen Jahren:

Ein Treffen für mass- und werkstoffgetreue Schweizer Sperrholz-Segelflugmodelle

Auskunft und Unterlagen: Alfred Genthner



## Gummimotormodell-Treffen

Allmend Frauenfeld

18. März 2012

Auskunft, Unterlagen, Programm erhältlich bei

Alfred Genthner

Gumpisbuelstr. 35

8600 Dübendorf

Tel. 044 821 04 34

Denkbar, dass 2012 einige weitere Teilnehmer und Interessenten erscheinen. Wichtiger Hinweis: Entweder sind wir auf der Allmend oder im Restaurant-Hotel Domicil am Rande der Allmend. Während wir uns am 20. März 2011 im Restaurant Domicil aufhielten, suchten uns einige Interessenten vergeblich auf der Allmend. Während des 18. März 2012 bin ich auf Natel 079 731 90 92 erreichbar.

Alfred Genthner



# Unsere Gummimotor Modellflug Aktivitäten 2011





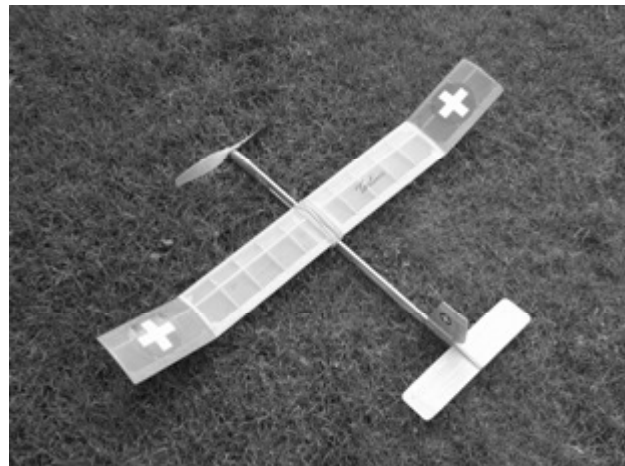
# Gummimotor-Modelle - eine Leidenschaft ?!

Peter Ziegler

Was vor Jahren mit der Assistenz für meinen Sohn beim Bau seines *Pilatus PC-6 „Turbo Porter“* begonnen hat, hat sich zu einer Leidenschaft entwickelt. Modelle mit Gummimotor-Antrieb, dem ältesten Antrieb für Modelle überhaupt, üben eine Faszination aus, der zu widerstehen einfach schwerfällt.



Baukastenmodell *Pilatus PC-6 „Turbo Porter“*



Bau nach Plan *Tertius*

Ein einfacher Gummistrang, gekoppelt mit einer einfachen Luftschaube, lässt ein Modell in den Himmel steigen. Kein Lärm, keine öligen Finger, keine schweren Akku-Packs, kein Modellflugplatz, ein abgemähtes Feld genügt und der Modellflugspass kann beginnen. Dabei kommt auch der Sport nicht zu kurz. Je nach Wind, Anzahl Umdrehungen des Stranges, des Thermikeinflusses und natürlich der Flugleistungen des jeweiligen Modells sind nach dem Start ansehnliche Distanzen bis zum Landeplatz zurückzulegen.



So beginnt oft ein sportlicher Marsch

Und die Modelle? Die Palette reicht vom einfachen Zweckmodell bis zum vorbildgetreuen Nachbau. Gebaut aus Baukästen bis zu Nachbauten nach Plan. Mittlerweile werden wieder viele gut fliegende Modelle in Baukastenform angeboten. SIG, WestWings, Guillows, Herr, KeilKraft, sind einige Hersteller, deren Produkte in den Fachgeschäften zu finden sind.

Dann haben bekannte Modell-Hersteller auch eigene Konstruktionen in ihren Programmen. Gute Nachbau-Unterlagen findet man auch im Internet.



Baukasten-Modelle: WestWings Jade,

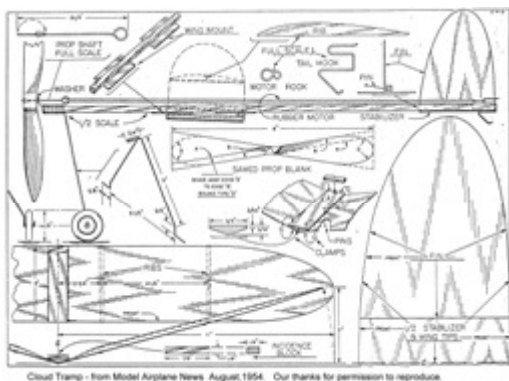


Graupner Bo-108 Monsun,



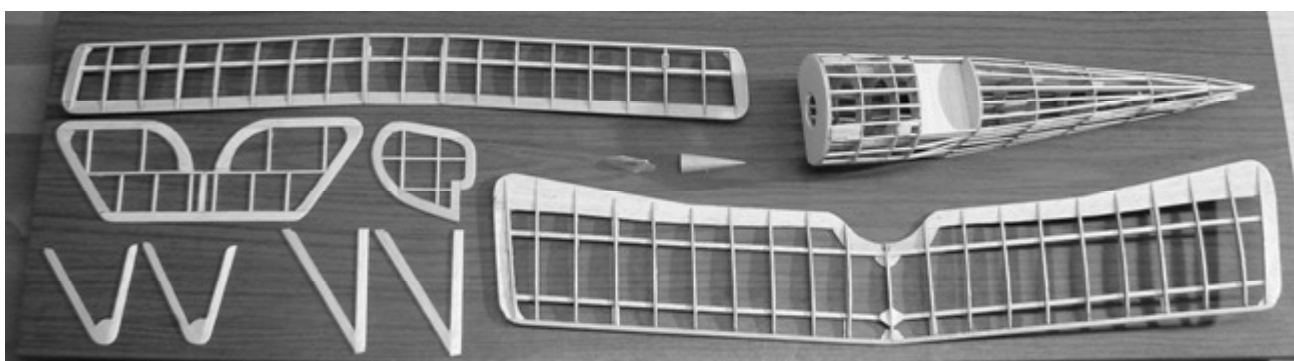
Herr Porterfield

Überhaupt das Internet: Dieses Instrument eröffnet dem Modellbauer fast unendliche Möglichkeiten. Was dort alles gefunden werden kann! Pläne, Bilder, Filme, Kontakte zu Gleichgesinnten.



Plan aus dem Internet und danach gebautes Modell

Sind wir in der Schweiz nur eine Handvoll Enthusiasten, welche diese Sparte betreiben, so sind es im angelsächsischen Raum und in den Ländern des ehemaligen Ostblocks Dutzende, ja Hunderte, welche diese Richtung des Modellfluges pflegen. Nicht dazu zählen möchte ich jene Modellbauer, welche ihre Modelle (F-1B) zu Hochleistungs-Sportgeräten herangezüchtet haben. Unser finanzieller Rahmen lässt es nicht zu, so ein Modell anzuschaffen. Uns genügen eine Handvoll Balsabrettchen unterschiedlichster Dicke, Bespannpapier und Spannlack, Federstahldraht und Reste von Messing-, Kupfer- oder Stahlblech, und – Gummiband!



Baugruppen Nieuport-23 C1 (Guillows-Baukasten)

Und dann kommt die schöne Arbeit, aus all diesen Materialien ein gut fliegendes Modell entstehen zu lassen. Ist dem dann so weit, so darf der Erbauer stolz auf das Erreichte sein.

Die Modelle alleine fliegen zu lassen ist zwar schön, doch gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten macht es viel mehr Spaß. Unser - ich darf ihn ohne schlechtes Gewissen so bezeichnen - „Gummi-Papst“ Fredi Genter lädt deshalb seit einiger Zeit zu Treffen auf die Frauenfelder Allmend ein, um gemeinsam die unterschiedlichsten Modelle fliegen zu lassen, Probleme zu diskutieren und Kameradschaft zu pflegen. Ich habe an diesen Treffen jeweils viel profitiert bezüglich Auswahl von Gummi, Propeller, Flügelprofilen und anderem mehr.



Impressionen der Frauenfelder Treffen

Gummimotor-Modelle - eine Leidenschaft ?! , Für mich auf jeden Fall. Nach den Baukästen folgen nun die Bauten nach Plan. Diese Gummimotor-Modelle gehören zudem in die Sparte Antikmodelle.

Haben diese Zeilen und die Fotos Lust auf mehr aufkommen lassen, ja es gar mit einem Planbau zu wagen? Untenstehend sind einige Adressen, wo kostenlos Pläne unterschiedlichster Modelle heruntergeladen werden können.

<http://smallflyingarts.com/>

[www.starcadplans.net/](http://www.starcadplans.net/)

<http://www.parmodels.com/Plans/index.htm>

<http://www.theplanpage.com/>

<http://outerzone.co.uk>



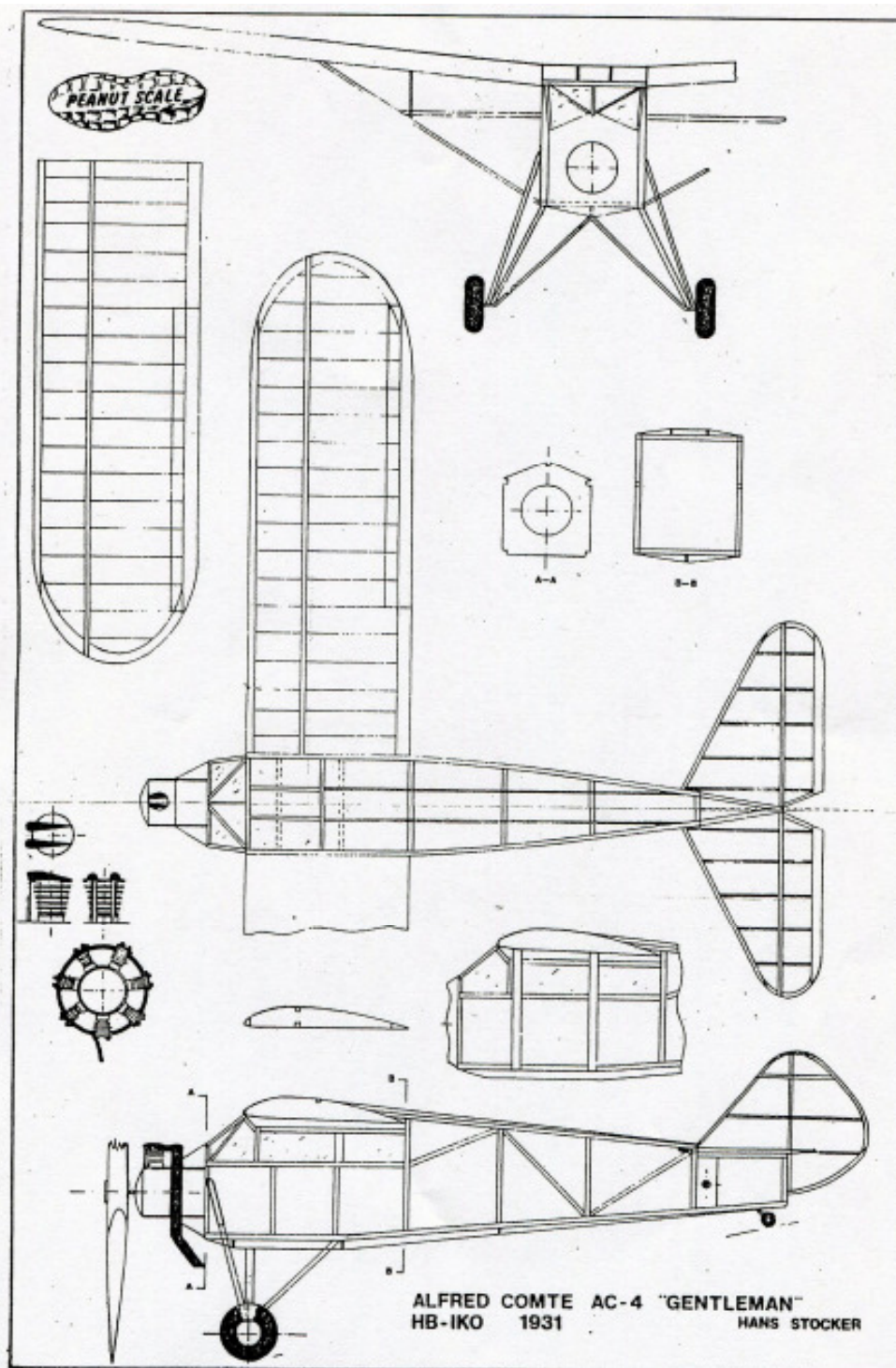
Einsteigermodell *Boogie* (Aeronaut-Bausatz)



*Nieuport-23 C1*, Maßstab 1:13,6 (Guillows-Bausatz)

# Comte AC-4 Gentleman HB-IKO

In meinen Unterlagen habe ich den Plan dieses spannenden Peanuts-Motormodells gefunden (Spannweite 32 cm). Gezeichnet hatte ihn in den 80er-Jahren Hans Stocker, MG Luzern, und ihn damals in ihrer „News“ publiziert.



Der Originalplan im Format DIN A3 kann bei mir bezogen werden. (Beat Galliker, Tel. 041 448 02 54, [beat.galliker@bluewin.ch](mailto:beat.galliker@bluewin.ch)).

# Antikmodell-Flugtag der MG Bern in Mühlethurnen vom 3. Sept. 2011

Was für ein wunderschöner Spätsommertag spannte sich über Mühlethurnen an diesem 3. September! Tiefblauer Himmel, ein feines Lüftchen, ideales Flugwetter erwartete die Antikfreunde aus nah und fern. Und sie kamen in Scharen, packten ihre liebevoll gebauten Kostbarkeiten behutsam aus und stellten sie in Reih und Glied.



Punkt 10 Uhr konnte Urs Brand unsere Gäste zum Apero bitten und Informationen über den Tagesablauf weitergeben. Die wundersame Geschichte vom verschollen geglaubten und wiederentdeckten „Borzoni“ weckte anschliessend viele versteckte Emotionen. In einer schlichten Zeremonie wurde das neu entstandene Modell enthüllt und der Antik-Flieger-Gemeinde zum Hegen und Pflegen anvertraut.





Wie freuten wir uns, dass Herr Fritz Frei bei dieser Präsentation persönlich dabei sein konnte. War er es doch, der 1949 den „Original Borzoni“ auf der Berner Allmend mit seinem Vater fliegen liess. Von diesem Flieger war er so angetan, dass er ihn 62 Jahre lang im Eingang der Backstube seines Café Royals aufgehängt beliess und sich der Modellfluggruppe Bern erinnerte, als es galt, einen würdigen Platz für das zerbrechliche Relikt zu finden! Wir Antikflieger wissen das zu danken.

Freude und Trauer sind nahe beisammen. In einer Schweigeminute dachten wir an Robert Mürger. Er hatte sich so sehr gewünscht, auch dieses Jahr wieder mit seinem Riedstern dabei zu sein. Das Schicksal hat anders entschieden.

Nun gings aber schleunigst aufs Flugfeld. Schlag auf Schlag wird mit der Winde Segler um Segler fein dosiert auf Höhe gebracht. Der Windenfahrer ist darauf bedacht, dass ja kein Flügel zusammenklappt. Wunderschön, die durchsichtigen Strukturen. Von unten beobachtet von vielen Augenpaaren, von oben argwöhnisch beäugt vom Milan und Mäusebussard. Unvergessene Augenblicke!



Gleich 4 der frühesten Schweizer Motormodelle waren in einer Reihe am Pistenrand zu bestaunen: Dyno / Riedstern / Moskito /Borzoni, neben den Segelmodell-Klassikern Pilot 4 / G-41 / Shell / HMG.

Unermüdlich knatterten die kleinen Diesel los und entschwebten mit ihren Kadett / Knilch / Antares, oder wie sie alle heissen, in ihr Element, dem klaren Himmel zu. Der zeitgemässe Elektromotor setzt auch bei den „Antiken“ seinen Siegeszug fort. Nicht wenige Leute sind zu uns gestossen, weil sie auch bei ihren anderen, moderneren Modellen vom Verbrenner- zum Elektroantrieb gewechselt haben. Ihrer Begeisterung zur Sache tut das keinen Abbruch. Aber natürlich ist und bleibt ein brummender Motor an einem fliegenden Urahn doch noch ein bisschen authentischer.



Langsam kletterte das Thermometer gegen die 30 Grad-Marke. Gut, dass wir vorsorglich das Regendach über dem „Restaurant“ aufgespannt hatten. So konnten die zahlreichen Zuschauer und Gäste, vor der prallen Sonne geschützt, das rege Treiben mitverfolgen. Die fleissigen Helfer an der Theke hatten alle Hände voll zu tun mit den durstigen Kehlen und knurrenden Mägen. Und auch die Leute an den Laptops gaben sich keine Blöße.



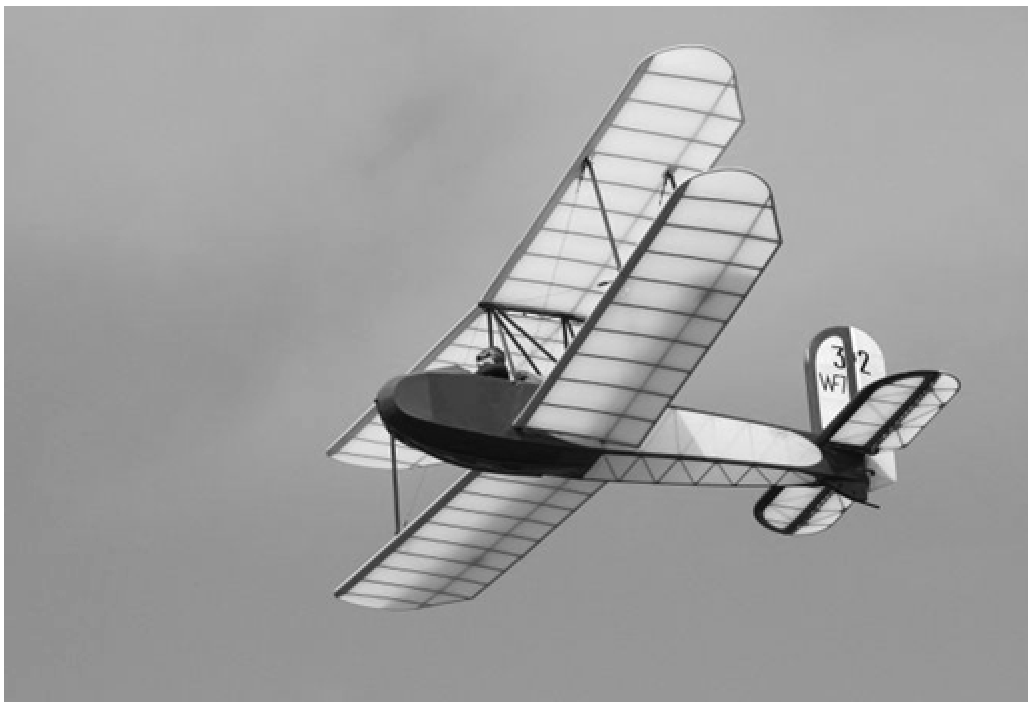
Um 15 Uhr durften wir allen Teilnehmern eine Foto-CD samt dem persönlichen Erinnerungsbild in die Hand geben. Die einzigartigen Bilder von Urs werden sicher wieder in alle Welt wandern. Das reich dotierte Planarchiv von Walter Wolf erfreute sich regen Zuspruchs. Das lässt doch für die Zukunft einiges erhoffen. Es wird vermehrt wieder selbst gebaut. Höchst erfreulich! Diese entspannenden, kreativen Stunden am Baubrett sind doch durch nichts zu ersetzen. Unermüdlich wurde bis gegen Abend weitergeflogen, ehe sich die Reihen langsam lichteten. Ohne Hektik und nennenswerten Bruch ging ein wunderbarer, zutiefst befriedigender Tag zu Ende.

Es ist mir wichtig, allen Teilnehmern für ihre Anstrengungen zur weiteren Pflege der alten Flugmodelle, herzlich zu danken. Auch allen Helferinnen und Helfern. Ohne ihre tatkräftige Mitarbeit hätten wir alle diesen unvergesslichen Tag nicht erleben dürfen. Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr und heissen euch schon jetzt herzlich willkommen!

Peter Renggli

## Willy Farner WF-7 als 1:3-Modell

Ich habe schon an anderer Stelle geschrieben, dass dank der Retroplane-Webseite das IGA-Archiv europaweit wahrgenommen wird. So hatte sich 2007 der Franzose Frédéric Maix für das Segelflugzeug WF-7 HB-32 interessiert. Versehen mit Unterlagen und Fotos aus unserem Archiv entstand so ein aussergewöhnliches Scale-Modell im Massstab 1:3, Spannweite 2,50 m *mit funktionierender Flächenverwindung*. Das Modell startete am 9. Juli 2011 anlässlich des Retroplane-Treffens 2011 in Vauville (Normandie) zu seinem Erstflug.



Mehr über dieses aussergewöhnliche Modell finden wir in Youtube unter „Willy Farner WF-7“. Es hat dort zwei Kurzfilme:

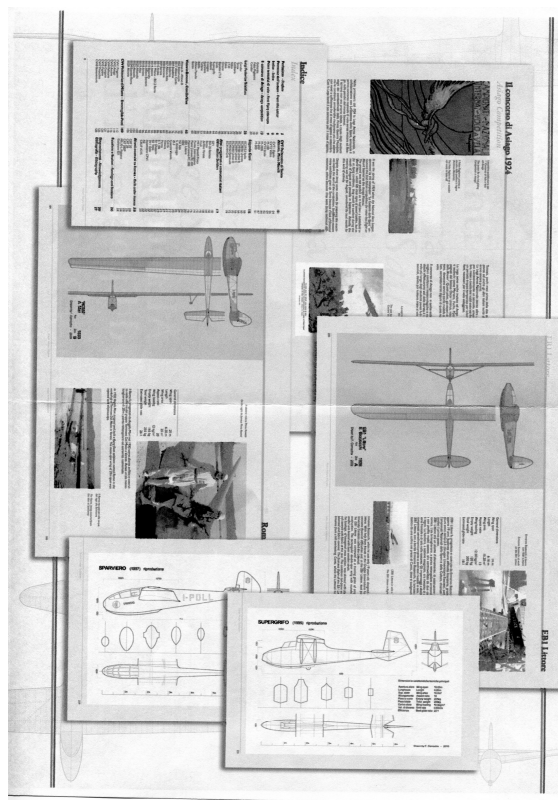
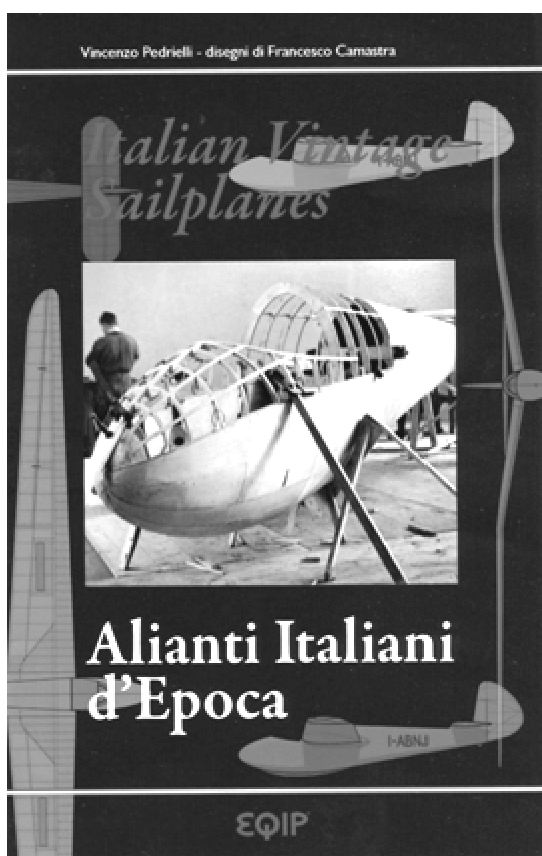
- a) über die Technik der Flächenverwindung, Dauer 1.05 Min.
- b) Erstflug Normandie 9. Juli 2011, Dauer 5.08 Min.



# Alianti Italiani d'Epoca – Italian Vintage Sailplanes

Vincenzo Pedrielli – disegni di Francesco Camastra

Wir alle kennen die Trilogie „Segelflugzeuge“ 1920 – 2000 von Martin Simons, erschienen im EQIP-Verlag. Nun hat Vincenzo Pedrielli, sozusagen als Ergänzung, eine Enzyklopädie aller italienischen Segelflugzeuge von 1904 – 1970 geschaffen. Das Buch umfasst 272 Seiten im Format A4. Es ist das Resultat von minutiösen Abklärungen, die von Vincenzo Pedrielli über viele Jahre erarbeitet wurden. Eine Vielzahl Notizen, Zeichnungen und Pläne haben es ermöglicht, die Geschichte des Segelfluges in Italien im vergangenen Jahrhundert zu dokumentieren. Das Buch umfasst sämtliche Typen aller Konstrukteure und Herstellern (Teichfuss, Silva, Bonomi, Preti, Morelli, Ciani ...). Die Risse, gezeichnet von Francesco Camastra, sind von meisterhafter Genauigkeit und fassen auf der Grundlage von Originalplänen und/oder Fotografien.



Verlag EQIP, Deutschland  
Preis 45 Euros

# IGA o.s.-Aktivitäten 2012

25. März 2012	Frühjahrestreffen Trimbach
22. April 2012	Hangfliegen Trogen
12. Aug. 2012	Schleppfliegen Kulm
21. Okt. 2012	Hangfliegen Trogen
28. Okt 2012	Herbsttreffen Trimbach

# Antikmodell-Aktivitäten 2012

18. März 2012	Gummimotormodell-Treffen Allmend Frauenfeld
23. / 24. Juni 2012	17. Aroser Antik-Segelflugmodell-Treffen
4. Aug. (VS 5. Aug) 2012	Antik-Modellflug-Treffen Rossweid MG Zofingen
anfangs Sept. 2012	Antik-Modellflugtag MG Bern Mühlethurnen

# Sonstige Aktivitäten 2012

2. Juni 2012	Int. Modellmotoren-Börse Thörishaus b. Bern
19. Mai 2012	Int. Oldtimer-Treffen MV Müswangen
30. Juni / 1. Juli 2012	Bauplan- & EK-Flugmodell-Treffen Huttwil
4. – 9. Sept. 2012	AMD-Jahrestreffen in der Rhön (Waku)
26 – 31. Mai 2012	OSV-Blumberger Oldietreffen (D)
1. – 3. Juni 2012	CH-Oldtimer-Treffen in Blumberg (D)
14. – 16. Sept 2012	Gummiseiltage Churerjoch
Datum noch offen	80 J. SG Grenchen: Gummiseilstarts im Eichholz

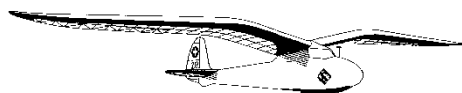
## Die MV Müswangen lädt zum 4. Int. Oldietreffen ein.

Auch im 2012 kreisen die Oldies wieder am Himmel von Müswangen. Alle Oldieliebhaber, ob Pilot oder Zuschauer, sind herzlich eingeladen an diesem Event dabei zu sein. Neu ist dieses Jahr, dass das offizielle Treffen nur ein Tag dauert und zwar am Samstag 19. Mai 2012. Das Samstagprogramm ist identisch mit den vorherigen Jahren. Vor allem der gemütliche Abend, an dem wir alle noch gerne zusammensitzen, ist nicht nur für die Piloten reserviert, Gäste, die Lust haben, sind auch willkommen.

Die Bestellung für gutes Wetter hat die MVM bereits abgeschickt und hofft auf zahlreiche Teilnehmer mit den verschiedensten Modellen.

Also dann, wir sehen uns in Müswangen.

Markus Frey



## IG Albatros o.s. Shop

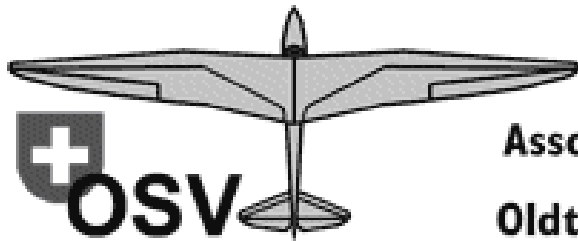
IG Albatros o.s.- Kleber	Stk.	Sfr. 3.—
IG Albatros o.s.- Pin	Stk.	Sfr. 5.—
IG Albatros o.s.- T-Shirt	Stk.	Sfr. 20.—
IG Albatros o.s.- Polo-Shirt	Stk.	Sfr. 25.—
IG Albatros o.s.-Mütze	Stk.	Sfr. 15.—

Alle Artikel zuzüglich Porto und Verpackung !

Bestellen bei

Walter Wolf  
Forstweg 21  
2545 Selzach  
032 / 641 33 39

# Adressen von Organisationen zum Zweck der Erhaltung alter Segelflugzeuge



**Swiss Vintage Glider Association**  
**Association suisse des planeurs anciens**  
**Oldtimer Segelflug Vereinigung Schweiz**

Fahrni Willy, Sanatoriumsstrasse 24, 8636 Wald  
[www.osv-ch.org](http://www.osv-ch.org)

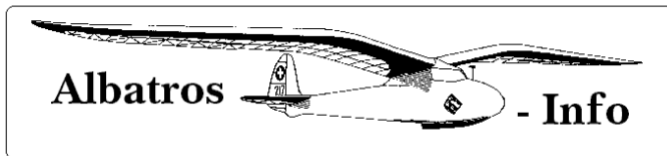


**Vintage Glider Club**  
Vertreter für die Schweiz:  
Werner Rüegg  
uf Rüti  
CH-8498 Gibswil  
w\_rueegg@hotmail.com  
<http://www.vintagegliderclub.org>



**OCS Oldtimer Club Schänis**  
Jürg Baer  
Stuketenstrasse 14  
Rumlikon  
CH-8332 Russikon  
juema.baer@bluewin.ch  
[www.schaenissoaring.ch/](http://www.schaenissoaring.ch/)

# Impressum



ist das Mitteilungsblatt der **IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge**

Es erscheint in der Regel zwei Mal jährlich im Frühjahr und Herbst.

**Redaktion:** Beat Galliker, Lindenbrunnenstr. 2 6274 Eschenbach

**Redaktionsschluss:** - Frühjahrs-Heft 1 1. Januar  
- Herbst-Heft 1. September

© by IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge 2011

Jeglicher Nachdruck von Artikeln, Abbildungen, Pläne oder Teilen daraus, Vervielfältigung oder Verbreitung durch jedes Medium ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Vorstandes erlaubt.

**Autoren:** Markus Frey / Beat Galliker (bg)/ Alfred Genther / Hans Graf / Bruno Häusler / Peter Renggli / Walter Wolf / Peter Ziegler

**Fotos:** Beat Galliker / Alfred Genther / Hans Graf / Nils Ebbe Gjorup August Hug / Peter Ziegler / EQIP-Verlag

**Satz:** Beat Galliker

**Druck:** Oetterli Druck AG, Rothlistrasse 3, 6274 Eschenbach

(Sollte jemand ab und zu einen Rechtschreib- oder Layoutfehler entdecken, so darf er ihn natürlich behalten.)